

Samtgemeinde

Bote



Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Gartow mit den Mitgliedsgemeinden
Gemeinde Gartow | Gemeinde Gorleben | Gemeinde Höhbeck
Gemeinde Prezelle | Stadt Schnackenburg | gemeindefreies Gebiet Forstgut Gartow

Ausgabe 2/2020



www.gartow.de | www.gartow-erleben.de | samtgemeinde@gartow.de
Samtgemeinde Gartow Verwaltung: Telefon 05846/82-0



Verwaltung und Einrichtungen der Samtgemeinde Gartow

Samtgemeinde Gartow

Springstraße 14
29471 Gartow
Telefon 05846 / 82-0
Telefax 05846 / 82-55
samtgemeinde@gartow.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich:
14.00 bis 17.00 Uhr
Termine außerhalb dieser
Zeiten: nach Vereinbarung

SG-Bürgermeister Herr Järnecke

Zi.: EG 2
sg-buergermeister@gartow.de
Telefon 05846/82-15

Sekretariat

Frau Dreyer

Sachgebiet:
Liegenschaften
Zi.: EG 2
E.Dreyer@gartow.de
Telefon 05846/82-16

Stabsstelle

Herr Nogens

Sachgebiet: Zentrale
Verwaltung, Wahlen
Zi.: EG 5
Nogens@gartow.de
Telefon 05846/82-27

Kämmereiamt

Frau Marceaux

Amtsleiterin und Allgemeine
Vertreterin des Samtgemein-
debürgermeisters
Zi.: OG 3
S.Marceaux@gartow.de
Telefon 05846/82-19

Frau Aumann

Sachgebiet:
Samtgemeindekasse

Zi.: OG 4

K.Aumann@gartow.de
Telefon 05846/82-20

Frau Lange

Sachgebiet:
Steuern und Abgaben
Zi.: OG 4
M.Lange@gartow.de
Telefon 05846/82-21

Bürgeramt

Herr Haas

Sachgebiet:
Amtsleiter, Bauverwaltung
Zi.: EG 3
L.Haas@gartow.de
Telefon 05846/82-25

Frau Herter-Lüders

Sachgebiet: Jugend, Sport,
Kultur, Schulen, Märkte,
Friedhofswesen, Öffentliche
Sicherheit und Ordnung
Zi.: Bürgerservice
U.Herter-Lueders@gartow.de
Telefon 05846/82-37

Frau Holm

Sachgebiet: Einwohner-
meldeamt, Ausweise und
Pässe, Gewerberegister
Zi.: Bürgerservice
C.Holm@gartow.de
Telefon 05846/82-11

Herr Behn

Sachgebiet: Öffentliche
Sicherheit und Ordnung,
Feuer- und Zivilschutz,
Liegenschaftskataster,
Abwasserabgabe
Zi.: EG 4
J.Behn@gartow.de
Telefon 05846/82-13

Tourist-Information

Frau Hardorp/Frau Müller

Touristinfo@gartow.de
Telefon 05846/333

Wasserverband Höhbeck

Frau Busse

info@wv-hoehbeck.de
Telefon 05841/9796-22
Notdienst Tel. 0151/52222579

Rentenberatung

Wilfried Gehling

Sprechzeit: 2 x im Monat
mittwochs von 10.00 bis
12.00 Uhr – nach
Terminvereinbarung
Zi.: EG 1
Telefon 05846/82-14

Behindertenbeauftragte

Jessica Löhrike

jessica.loehrke@
googlemail.com
Telefon 05846/9803935

Seniorenberatung

Uwe Holtz

Telefon 05846/9804695

Schiedsmann

Johannes Schulze

schulzejohannes@yahoo.de
Telefon 0173/6396736

Gleichstellungsbeauftragte

Das Amt der Gleichstellungs-
beauftragten ist zurzeit nicht
besetzt

Einrichtungen

Wendland-Therme Gartow

Wendlandtherme@gartow.de
Telefon 05846/444

Kur- und See GmbH Gartow

Frau Hahlbohm
Zi.: OG 5
E.Hahlbohm@gartow.de
Telefon 05846/82-17

Öffnungszeiten der Tourist-Information Gartow

Ostern bis November:

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr

November bis Ostern:

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser,

zurzeit – Stand: 30. April 2020 – dominiert auch mein persönlicher Tagesablauf das Geschehen um die Corona-Pandemie. Der Kindergarten und die Schulen sind zurzeit noch in der Notbetreuungsphase, die meisten Telefonate und E-Mails haben das Corona-Virus zum Thema, irgendwie ist alles total anders.

Corona ist ungerecht

Was wir derzeit erleben, ist eine Zeit voller einschneidender Veränderungen sowie neuen „Verhaltens-Regeln“. Und selbst diese ändern sich laufend! Was viele Bürgerinnen und Bürger derzeit umtreibt – und ich nehme mich da ausdrücklich nicht aus – ist eine gewisse Verunsicherung über die Coronakrise und deren Auswirkungen auf Familien, Beruf beziehungsweise Firmen, Freizeit und Freunde. Neben einer durchaus verständlichen Unruhe, doch baldmöglichst wieder zur Normalität zu finden, stellt sich gelegentlich ein Gefühl der Hilflosigkeit, der Ohnmacht und der persönlichen Benachteiligung ein.

Denn Corona ist ungerecht: Wie kann es sein, dass – auch hiesige – BettenanbieterInnen keine Gäste beherbergen dürfen, während in Sichtweite ihrer Einrichtung zwei Wohnmobile aus Nordrhein-Westfalen und Bayern parken? Da stehen einerseits Vermieter von Ferienhäusern/-wohnungen und die Gastronomie auf der Verliererseite, andererseits florieren die Geschäfte von Verleih-Firmen von Wohnmobilen. Hierhin darf ich reisen, dorthin

nicht. Wie kann es sein, dass die Therme geschlossen bleibt, während andernorts Bau- und Gartenmärkte wieder öffnen? Corona wird sehr schnell subjektiv, da schnell persönlich. Was macht die Familie mit dem Auto, das ein Frankfurter Kennzeichen trägt, zum zweiten Mal diese Woche vor dem Supermarkt? Andere Mitbürger – mit nichtheimischen Kennzeichen – fahren inzwischen mit dem Fahrrad zum Wochenmarkt oder dem Discounter, da sie bereits mehrfach, häufig sehr unhöflich, angesprochen worden sind, was sie denn „hier jetzt verloren hätten“. Kennt man diese Familien, weiß man, dass dieser Personenkreis seit langem in Gartow wohnt. Andererseits stehen eines Morgens gleich zwölf Fahrzeuge mit Berliner Kennzeichen vor dem Supermarkt. Dürfen die das? Was machen die hier?

Wieder reflektieren wir zunächst nur uns selbst: ICH würde gerne wieder an die Nord- oder Ostsee fahren, doch das ist mir untersagt. Ich würde auch gerne wieder mal nach Hamburg fahren, doch ich verkneife mir das. Also warum dürfen die das? Und: Haben viele von uns nicht weitaus größere Probleme? Wie ungerecht ist es, dass ich keinen Besuch im Altenheim machen darf, um einer Jubilarin zu gratulieren? Wie einsam sind dort die Menschen? Warum dürfen im Handwerksbetrieb XYZ 16 Menschen zusammen arbeiten, aber die gleiche Anzahl sich nicht zum Gottesdienst versammeln – und ich endlich mal wieder Orgel spielen? Aber

da war das oft entscheidende Wort wieder: „ICH“.

Corona ist ungerecht – und wird es auf lange Zeit auch noch bleiben!

Selbstverständlich gibt es Verhaltensregeln, die wir zu befolgen haben, Aufenthaltsregeln übrigens auch! Werden uns, der Verwaltung, vermeintliche Verstöße gemeldet, müssen wir – und tun es auch – diesen nachgehen.

Und wieder frage ich mich, wie es zu den Anzeigen kommt? Liegt es an der oben genannten Ohnmacht, liegt es an Missgunst, an persönlichen Betroffenheiten? Sicherlich hat die eine oder der andere Angst, dass auch unsere Samtgemeinde von der Pandemie voll erfasst wird, wenn der so genannte „Corona-Tourismus“ nicht unterbunden wird. Doch vieles von dem, was wir als „Corona-Tourismus“ erachten, ist legal. Wer hier durchfährt, hier einkauft oder tankt, darf das. Und wo ziehen wir eine Grenze? Wo beginnt der „touristische Aufenthalt“? Ab einer Übernachtung im Wohnmobil? Ab dem mehrtägigen Verbleib im Haus, da das der zweite Wohnsitz ist?

Szenenwechsel, zurück in den Supermarkt, vor dem die zwölf Berliner Fahrzeuge parken. Dazu addiert sich noch viermal Hamburg, Itzehoe, Frankfurt, Bad Segeberg, Cuxhaven. Jede(r) hat einen Einkaufswagen mit, nahezu lückenlos werden Masken getragen, viele Menschen nutzen Einweghandschuhe oder Desinfektionstücher für die Wagen. Allerorten



wird Abstand voneinander gehalten, die sonst häufig geübte Drängelei an der Kasse findet nicht statt. Ein Ehepaar weicht gerade dem anderen aus, „bitte nach Ihnen“. Ginge es nicht um Corona und müsste ich nicht auch gerade eine Maske tragen, würde ich die „neue Qualität des rücksichtsvollen Einkaufens“ als geradezu wohlthuend empfinden. Doch auch hier lauern allorten Ungerechtigkeiten: Die junge Dame dort hinten bekommt, weil sie aktuell nicht arbeiten kann, weniger Lohn, da sie in Kurzarbeit ist. Der Herr unweit neben ihr ist Landwirt und hat zudem einen kleinen Waldbesitz. Dürre, Stürme, Insekten-Kalamitäten, eingebrochene Absatzmärkte für manches landwirtschaftliche Produkt – für sein Holz sowie so –, machten ihm und seiner Familie schon vor Corona zu schaffen. Wie ergeht es ihm gerade? Das Rentner-Ehepaar einen Gang weiter scheint guten Mutes zu sein, obwohl doch gerade sie zur so genannten

Inhalt

■ Aus der Samtgemeinde – Verwaltung.....	2	■ Kunst und Kultur / Geschichte	12
■ Grußwort.....	3	■ Tourismus und Freizeit.....	16
■ Aus der Verwaltung / Aus den Mitgliedsgemeinden.....	4	■ Vereine und Verbände	24
■ Feuerwehren	8		

Risikogruppe gehören? Auch – genauer: noch so eine – Ungerechtigkeit.

Empathie – oder: wie geht es den Mitmenschen?

Wir werden viele dieser Ungerechtigkeiten auch in den kommenden Wochen und Monaten nicht auflösen können. Was wir – auch als Verwaltung – allerdings ebenso an den Tag legen können, ist ein gerüttelt Maß an Empathie, Mitgefühl und Rücksichtnahme. Dies verdeutlicht mir insbesondere ein kurzes Gespräch mit einem Paar und ihren zwei kleinen Kindern, das ich auf dem Parkplatz führte. Die Vier wohnen in Hannover im dritten Stock und versuchen seit Wochen, mit Home-Office beziehungsweise häuslichem Schulunterricht über die Runden zu kommen. Alles, was sie nach eigenem Bekunden wollten, „ist ein paar Tage raus“, da ihnen daheim die Decke auf den Kopf fällt. Mehr noch: Die kleine Familie war schon zur KLP hier, bereiste bereits die Nemitzer Heide und möchte „alsbald hier mal wieder Urlaub machen“.

Ich habe selber zwei kleine Kinder. Wie würde es meiner Frau und mir sowie vor allen Dingen unserem Nachwuchs ergehen, würden wir in Hannover im 3. Stock wohnen? Ich mag mir das nicht vorstellen, sind wir in unserer Gemeinde doch Weite,



Aufn.: D. Damschen

Natur und – im liebenswürdigsten Sinne – Abstand gewohnt. Sollte ich jetzt diese Familie aufordern, sofort zurückzufahren? Oder gestehen wir alle ihnen zu, „noch einen Tag an der Elbe zu rasten, dann geht's wieder zurück“. Wir alle haben das,

was man Ermessensspielräume nennt – und egal zu welchem Schluss ich im Fall der Hannoveraner Familie komme: Ungerecht wäre jede meiner Entscheidungen vielen anderen gegenüber in jedem Fall! Wie hätten Sie entschieden?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Ihr

Christian Jämcke

Schulsanitätsdienst an der Gartower Oberschule

Seit dem 2. Schulhalbjahr 2019/20 gibt es auch im Rahmen der Ganztagschule eine Gruppe von Schulsanitätern, die bei Veranstaltungen der Schule aktiv sind und Erste Hilfe leisten können: Vom Pflaster über Verbände bis zur Reanimation, vom Erkennen unklarer Situationen bei Mitschülern, bei Sportunfällen, vom Notruf bis zur Einweisung des Rettungsdienstes, vom Umgang mit der Trage, der Einrichtung einer kleinen Erste Hilfe-Station bei Sportfesten oder der psychischen Betreu-

ung reicht das Einsatzspektrum der Schulsanitäter.

Hans Martin Ulrich aus Gartow, langjähriger Ausbilder in Erster Hilfe bei den Johannitern, leitet die Gruppe und bildet sie nach einem festgelegten Ausbildungsplan aus. Innerhalb von fünf Monaten – leider zur Zeit lange durch die Coronapandemie unterbrochen – ist es ihm gelungen, die hochmotivierten Jugendlichen – Mädchen und Jungen verschiedener Jahrgangsstufen – zusammenzuführen. Nicht der Einzelne steht im Vorder-

grund, sondern alle bringen sich in ihrer jeweiligen Stärke bei der Betreuung und Hilfe ein. Einige Mitglieder haben bereits am Sanitätsdienst des letzten Weihnachtsmarktes zusammen mit den Uelzener Kameraden teilgenommen. HM Ulrich hat in den 60 Jahren die Johanniter-Jugend in Niedersachsen wesentlich mit aufgebaut. Seine Motivation, dem hilflosen Nächsten beizustehen, begleitet ihn seit 60 Jahren in der ehrenamtlichen Arbeit bei den Johannitern. Sein Ziel ist es letztlich, dass

aus dem Schulsanitätsdienst eine feste Johanniter-Jugendgruppe entsteht – wenn sich denn ein geeigneter, kostenloser Raum finden lässt. Immerhin war Gartow im Mittelalter für 80 Jahre zentraler Sitz des Johanniter Ordens – die älteste karitative Organisation weltweit.

Wer in der Gruppe mitmachen möchte, auch ohne schulischen Hintergrund, etwa als Jugendgruppenleiter, kann sich an HM Ulrich wenden. Telefon 05846/979070 oder per E-Mail an h.m.ulrich@web.de.

Bericht aus dem CDU-Ortsverband und den CDU-Fraktionen der Samtgemeinde und Gemeinde Gartow

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe des Samtgemeindeboten gerne unsere politische Arbeit im CDU-Ortsverband Gartow und in der Ratsarbeit etwas näher bringen. Im Ortsverband sowie im Vorstand fand in den vergangenen Jahren ein Generationswechsel statt. Ältere, verdiente CDU-Mitglieder genießen das Leben ohne Kommunalpolitik, neue Gesichter haben sich für die Mitarbeit in unserer Volkspartei entschieden. Einige wurden bei der letzten Wahl direkt in den Samtgemeinderat oder in den Gemeinderat Gartow gewählt. Andere haben auf den Listen der anderen Gemeinden erfolgreich kandidiert. Wir sind jederzeit auf der Suche nach engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die daran interessiert sind ihre Vorstellungen und Ziele auf kommunaler Ebene zu verwirklichen. Die nächste Wahlperiode beginnt bereits nach der Kommunalwahl im Herbst 2021. Wir wollen Ihnen nun einige Beispiele vorstellen, die auf Initiative oder auf Antrag der CDU-Fraktionen bereits umgesetzt wurden oder sich in Vorbereitung befinden:

In der Samtgemeinde Gartow

- Die größten Investitionen im Bereich des Brandschutzes sind in die Erneuerung des Fuhrparks geflossen. Die Gerätehäuser in Prezelle, Kapern, Gorleben und Gartow wurden erweitert und technisch aufgewertet. Das ehemalige Lomitzer Dorfgemeinschaftshaus wurde umgebaut und eine Übungsstrecke für Atemschutzgeräteträger installiert. Ein großes Engagement der Feuerwehrführung, der Verwaltung mit unserem Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke (CDU) an der Spitze und nicht zuletzt aller Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden unserer Ortswehren, die ihre Freizeit opferten und Eigenleistung erbracht haben, machte das möglich.
- Eine Wirtschaftsförderung der Samtgemeinde von 80.000 € an die Stadt Schnackenburg sichert den Erhalt der Fährverbindung zwischen Schnackenburg und Lütkenwisch.

- Der kleine Finanzausgleich wird aufgegeben und in feste Zuschüsse an die Stadt Schnackenburg, die Gemeinde Prezelle und Gemeinde Gartow umgewandelt. Das gibt den drei strukturschwächsten Gemeinden Planungssicherheit und mehr Handlungsspielraum.
- Die an der Gartower Schule in die Jahre gekommene Bushaltestelle wird erneuert und so ausgebaut, dass auch Menschen mit einem Handicap leichter aus- und einsteigen können.
- Die WC-Anlagen in der Grundschule wurden modernisiert und um eine behindertengerechte Toilette erweitert. Die Fenster an der Süd- und Südwestseite wurden mit funktionstüchtigen Sonnenschutzanlagen versehen. In alle Klassenräume wurden Akustikdecken eingebaut.
- Die Samtgemeindefraktion und insbesondere der Samtgemeindebürgermeister haben sich bei den Landesbehörden für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner

ners stark gemacht. Leider ohne den gewünschten Erfolg. Alle werden das Thema hartnäckig weiterverfolgen.

- Die Besucherzahlen in der Wendlandtherme hatten sich vor der Corona-Krise weiterhin stabilisiert. Die Planung, den Wellnessbereich um einen weiteren Ruheraum zu erweitern, wurde aufgegeben.

Hans-Udo Maury und Anja Flöter

Fraktionssprecher/in in der CDU-Samtgemeinderatsfraktion

In der Gemeinde Gartow

- Auf Initiative einer CDU-Entwicklungsgruppe verwirklicht sich das Gartower DRK-Projekt: Im Elsebusch entstehen eine Tagespflege und zusätzlich neunzehn barrierefreie Wohneinheiten. In fünf Häusertypen kann man dann seniorenfreundliche Wohnungen zwischen 50 und 82 qm mieten. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist im nächsten Jahr geplant.



Hans Luginbühl
Eichenweg 1
29471 Nienwalde
T. (0 58 46) 16 39
M. (0175) 71 33 626
hans.luginbuehl@web.de

Bau- und Möbeltischler



Fintelmann
Moderne Heiztechnik und schöne Bäder

Unser Wartungs-Service – ein Plus für Ihre Haustechnik.
Regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage sichert die Betriebssicherheit und ermöglicht einen optimalen, energiesparenden Betrieb und schont die Umwelt.

www.fintelmann.net info@fintelmann.net
Meisterbetrieb seit 1978
29478 Hühbeck/Brünkendorf · Ringstraße 10 · Telefon 05846 - 723

- Der Erwerb des zusammenhängenden Restgeländes „Herbsthausen“ aus der Konkursmasse zur Sicherung als Entwicklungsfläche wurde initiiert und umgesetzt. Für dieses Gelände wurde ein Verfahren zur Investorensuche beantragt und vom Rat beschlossen.
- Im Bereich der Wendland-Therme hat die Gemeinde Gartow, zur Sicherung der weiteren Ortsentwicklung, vier Grundstücksflächen erworben. Für diese Grundstücke haben wir eine soziale Wohnbebauung vorgeschlagen und eine erste Machbarkeitsstudie angeregt. Eine Vorplanung wurde bereits im Rat vorgestellt.
- Eine weitere innerörtliche Entwicklung, z.B. durch Umwandlung einer nicht benötigten Spielplatzfläche in ein „allgemeines Wohngebiet“ im Elsebusch, wurde auf Antrag der Fraktion beschlossen. Eine weitere Fläche wurde in der Springstraße am Ortsausgang erworben.
- Eine Ermittlung von Grundstücken, die zur Bebauung geeignet sind und noch zur Verfügung stehen (Baulandkataster), wurde eingeleitet und in großen Teilen bereits durch die Verwaltung fertiggestellt.
- Auf Antrag der CDU-Fraktion wurden der Kirchengemeinde für den Friedhof in Gartow Mittel zur Verfügung gestellt, um ein Gutachten zu Veränderungsmöglichkeiten erstellen zu lassen. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde der Friedhof daraufhin teilweise neu gestaltet.
- Nach jahrelangen Bemühungen ist es gelungen, während eines Besuchs beim Niedersächsischen Minister für Wirtschaft und Verkehr in Hannover, Herrn Dr. Bernd Althusmann, CDU, zu erreichen, dass er den Bau einer Straßenquerung mit einer Fußgängerampel, die am Gartower Seniorenheim über die Bundesstraße führt, angeordnet hat. Die Planungen haben bereits begonnen.
- Die Fraktion beschäftigt sich aktuell mit einer planerischen Vorbereitung für eine künftige

ge Raumordnung, um neue Baugebiete im Ortskern zu erschließen. Das sichert langfristig die gute Infrastruktur unserer Gemeinde.

*Karsten Sander und
Ulrike Luginbühl*

**Fraktionssprecher/in in der
CDU-Gemeinderatsfraktion**

Sie haben Lust, die Zukunft der Samtgemeinde oder ihrer Gemeinde mitzugestalten? Im Gartower Ortsverband der CDU

finden sie eine Gemeinschaft, die Sie zur Mitarbeit herzlich einlädt. Wir engagieren uns für eine gute Zukunft unseres Arbeits-, Freizeit- und Lebensraumes in den Dörfern und Gemeinden – und natürlich für den Erhalt unserer Samtgemeinde. Ihre Mitarbeit wird gebraucht – wir laden Sie herzlich ein. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Matthias Hennings und
Erdmann Roloff*

**als Vorsitzende des
CDU-Ortsverbandes**

Montagebau Keller GmbH

Tischlermeister



Gedelitzer Weg 13
29471 Gartow
Tel.: 05846 / 97 91 77
Fax 05846 / 98 03 08
Mobil: 0175 / 524 30 79

keller_mk@gmx.de
www.montagebau-keller.de



Das haftet!

Die Privathaftpflicht Plus:
für alle Fälle, bei denen Sie sonst
auf Schäden sitzen bleiben.



9 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut
Im Test: 37 Privat-Haftpflichtversicherer in Deutschland
Ausgabe 38/2019

Der Treffpunkt für Weinliebhaber



Gartower Weineck
Gartow | Hauptstr. 20 | Telefon 0174/9217316

Weine aus den Regionen Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland

Öffnungszeiten:
Do. + Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

VGH Vertretung Timo Hilgers

Nienwalder Weg 1
29471 Gartow
Tel. 05846 9804005
www.vgh.de/gartow
timo.hilgers@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



Das Nistfloß wird am Ufer des Gartower Sees zusammengesetzt.

Aufn.: Kenneth Poser BRV

Ein Floß für die Flusseeeschwalbe

Gartow. Spaziergänger, die sich gerne am Westufer des Gartower Sees aufhalten, haben es vielleicht schon gesehen: Ein vier mal vier Meter großes Floß mit Kiesauflage liegt dort seit Anfang März in etwa 50 Metern Entfernung vom Ufer vor Anker. Bei dem schwimmenden Ponton, der von der Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue ausgebracht wurde, handelt es sich um ein Nistfloß für Flusseeeschwalben.

Diese Vögel waren bis Anfang des 20. Jahrhunderts in der

Niedersächsischen Elbtalaue weit verbreitet. Sie brüteten ursprünglich auf Sand- und Kiesbänken der Elbe sowie auf flachen Inseln in Auegewässern. Als Folge des Ausbaus der Elbe gingen ihre Lebensräume und Brutplätze mehr und mehr zurück. In ganz Niedersachsen hat ihr Bestand in den letzten Jahrzehnten deutlich abgenommen. Die Art ist inzwischen stark gefährdet. Auf ihrem Heimweg aus den Winterquartieren, vor allem an der Westküste Afrikas, ziehen zwar noch immer einige Fluss-

seeschwalben im Frühjahr durch die Elbtalaue, nisten hier aber nur noch sporadisch und wenn, dann mit wenig Erfolg. Durch das Nistfloß soll sich dies ändern: Seine schwimmende Lage verschafft den Vögeln Sicherheit vor Füchsen, Waschbären und Mardern. Die Kiesfläche ist groß genug für mehrere Brutpaare der am Boden und in Kolonien brütenden Tiere. Kleine Betonröhren bieten dem Nachwuchs, der rund drei Wochen nach der Eiablage schlüpft und nach weiteren vier Wochen flügge ist, Versteckmöglichkeiten vor Greifvögeln. Ähnliche Nistflöße werden seit einigen Jahren mit Erfolg auch in anderen Teilen Niedersachsens und in Schleswig-Holstein eingesetzt und von den Flusseeeschwalben gut angenommen.

Sollte sich auch auf dem Gartower See in den nächsten Jahren eine Brutkolonie bilden, plant die Biosphärenreservatsverwaltung, weitere Nistflöße auch in anderen Seen und Bodenentnahmestellen einzubringen. Die natürlichen Brutgebiete der Flusseeeschwalbe im Binnenland sind durch Ausbau der

Gewässer wie Begradigungen, Buhnenbau oder Kiesabbau verloren gegangen. Fischbesatz mit großen Fischen hat ihre natürliche Nahrungsgrundlage eingeschränkt. An der Küste wirkt sich stellenweise der Gebäudebau im unmittelbaren Küstenbereich negativ auf ihre Bestände aus.

Erhöht sich der Meeresspiegel, könnten die von den Flusseeeschwalben bevorzugten Küstenlebensräume verschwinden. Da die Flusseeeschwalbe abhängig von Überflutungssichereren und störungsarmen Lebensräumen ist, liegen alle bedeutenden Brutkolonien in Schutzgebieten.

Die Brutbestände in Deutschland können sich nur langfristig erholen, wenn alle Gefährdungsfaktoren abgeschwächt werden. In der Brutzeit nutzen Touristen zunehmend Kiesbänke und Sandufer, die von den Flusseeeschwalben als Nistplätze genutzt werden. Flusseeeschwalben benötigen jedoch Plätze, die vor Störungen geschützt sind. So ist zu befürchten, dass sie nur dort überleben, wo ihre Nistplätze bewacht werden.

**Kfz-Werkstatt
Kfz-Handel**

Christian Törber

**Hahnenberger Str. 8
29471 Gartow**

**☎ 05846/320
Fax 1542**

SB Tankstelle **auto reparatur**

**Ölmanufaktur
Dreyer**

Inh. Karola Marquardt

**frischgepresste Öle
in bester Qualität**

Elbstraße 7
29493 Schnackenburg
Telefon 05840 / 98 93 67
Fax 05840 / 98 93 68

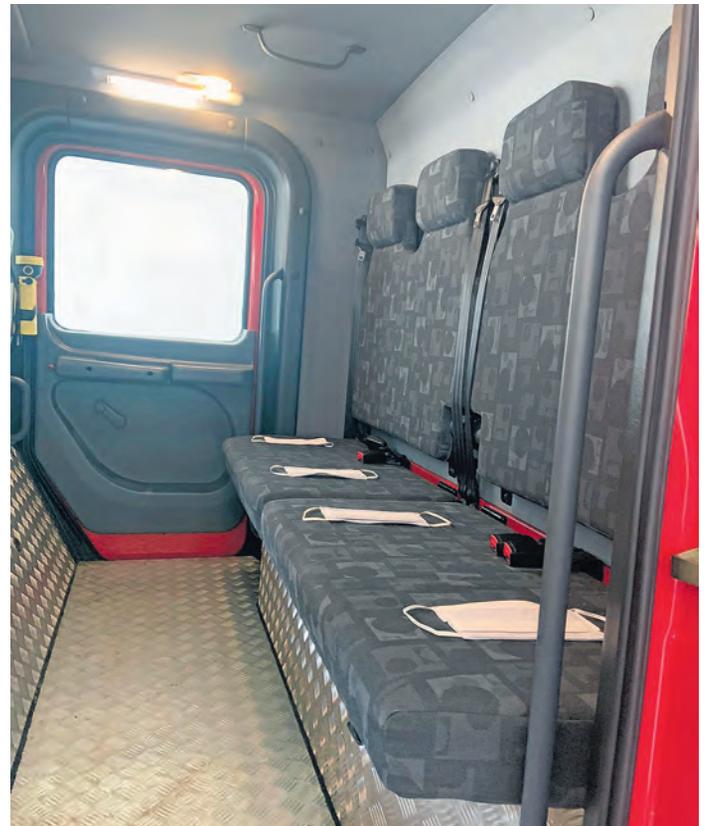


Eine „Geste der Rücksichtnahme“

Derzeit werden von diversen engagierten Näherinnen für die Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Gartow provisorische Masken genäht. Die so genannten „Mund-Shirts“ sollen „in Kürze bereits an die dortigen KameradenInnen verschenkt werden“, so Mitorganisatorin Katja Witt. Ihr gelang es schnell, weitere Mitstreiterinnen zu aktivieren, geeignete Stoff-Spenden in die Wege zu leiten und erste Produktmuster/-schnitte an den Kreis der Näherinnen weiterzuleiten. „Das Tragen der einfachen Masken hat zum Ziel, die jeweilige Kameradin oder Kameraden gegenüber im Einsatzdienst vor dem eigenen, direkten Annesen oder ähnlichem zu bewahren“, erklärt Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs. „Zum Beispiel auf der Fahrt vom Feuerwehrgerätehaus zur

Einsatzstelle müssen Feuerwehrfrauen und -männer auf engstem Raum in ihrem Fahrzeug zusammensitzen“, erklärt Friedrichs, der sich sehr über den derzeitigen Näh-Marathon für die Wehren freut: „Eine derartige Aktion war uns auf den Internetseiten der Freiwilligen Feuerwehr Hann. Münden aufgefallen bzw. durch deren Wehrmitglieder im Vorfeld vorgestellt worden. Der dortige Ortsbrandmeister war sofort bereit, uns Bild- und Textmaterial über deren Vorgehensweise zur Verfügung zu stellen und ermutigte uns, deren Aktion zu kopieren“.

Katja Witt und Holger Friedrichs möchten darüber hinaus einen Aspekt besonders betonen: „Diese selbstgefertigten Masken sind ausdrücklich nicht geeignet, sich vor potenziell infektiösen Personen zu schüt-



Bei der Fahrt vom Gerätehaus zum Einsatzort sitzen die Mitglieder der Wehren auf engstem Raum nebeneinander.



Derzeit werden von diversen engagierten Näherinnen für die Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Gartow provisorische Schutzmasken genäht, hier im Bild Mitorganisatorin Katja Witt.

zen“. Es sind auch keine medizinischen Produkte, geschweige denn zertifiziert oder nach dem Medizin-Schutzgesetz hergestellt. Aber: Wenn jemand selber unbemerkt erkrankt sein sollte, kann dieser mit dieser Mundbedeckung anderen Personen etwas mehr Schutz bieten. „Wir verstehen die Gesichtsmaske daher lediglich als eine Geste der Rücksichtnahme für das jeweilige Wehrmitglied gegenüber“, so Katja Witt, die damit auch den aktuellen Ausfüh-

rungen des Berliner Virologen Prof. Christian Drosten folgt. Aber weiterhin zählt: Abstand halten ist das beste Mittel, wengleich dies im Einsatz untereinander oder gegenüber Betroffenen nicht immer einfach ein- bzw. durchzuhalten ist! „Bleibe noch meine letzte Bitte an alle Mitglieder der Wehren“, ergänzt Mitorganisatorin Witt: „Bleibt, wann immer es geht, zuhause – damit Ihr einsatzbereit bleibt“.

Peter Burkhardt

Holzbau Holger Friedrichs GmbH



Zimmerei und Dächer
Maurer- und Pflasterarbeiten
Fliesen und Innenausbau

Mobil: (01 60) 96 23 36 17
Tel.: (0 58 48) 13 36

Schulstr. 37 · 29491 Prezelle, OT Lomitz
E-Mail: info@holzbau-friedrichs.de
Web: www.holzbau-friedrichs.de

Neues Fahrzeug im neuen Gerätehaus

Der Jahresrückblick des Gorlebener Ortsbrandmeisters André Becker beinhaltet zunächst die „noch einmal erheblichen Anstrengungen beim Umbau des Gerätehauses“, die Becker mit allein 7.339 Dienststunden belegen konnte. Zusammen mit den 413 Einsatzstunden wurden somit im Jahr 2019 7.752 Stunden geleistet, darunter elf Brand- und vier Hilfeleistungseinsätze. Nach der Fertigstellung des Gerätehauses konnte auch das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) abgeholt

– und so die offizielle Einweihung des neuen Gerätehauses zusammen mit der Übergabe des TLF gefeiert werden. Becker dankte der Gemeinde für eine weitere Beschaffung von Spinden für den Umkleideraum. Jugendwart Dirk zu Dreele berichtete von einem ereignisreichen Jahr 2019. So nahm die Jugend an mehreren Wettkämpfen teil, wobei sehr gute Ergebnisse erzielt wurden: Beim Samtgemeinde-Feuerwehrtag wurde auch im Jahr 2019 der 1. Platz belegt und beim Kreis-

feuerwehrtag in Karwitz konnte der 16. Platz erreicht werden. Beim Aktionstag „Alte Hasen – junge Hüpfer“ war Gorleben mit zwei Gruppen am Start: Es wurde der 1. und 4. Platz belegt. Dirk zu Dreele bedankte sich bei der Gemeinde für die Beschaffung neuer Hoodies für die Kinder sowie bei den aktiven Kameraden für die Unterstützung der 14 Mitglieder umfassenden Gruppe. Die Floriangruppe, so Gruppenleiterin Ann-Kathrin zu Dreele und ihre Stellvertreterin Gina Marie



Gorden Groth (li.) wurde zum 1. Hauptfeuerwehrmann, Dirk zu Dreele zum Oberlöschmeister befördert.



Ortsbrandmeister Andre Becker (li.) und der stellv. Gemeindebrandmeister Manuel Maury (re.) ehrten (v.li.) Otto-Karl Müller, Hans Georg Predöhl, Kai Motzkus und Edward Reinschild für langjährige Mitgliedschaften.

Motzkus, nahm ebenso an mehreren Wettkämpfen und an einem Zeltlager Zernien teil. In der Floriangruppe sind aktuell 16 Kinder.

Der Kamerad Michael Beckedorf hat im Jahr 2019 mit 314 Stunden die meisten Dienststunden geleistet. Als Anerkennung überreicht ihm der Ortsbrandmeister ein Präsent. Gorden Groth wurde zum 1. Hauptfeuerwehrmann, Dirk zu Dreele zum Oberlöschmeister befördert. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Feuerwehr-Report

Naturgemäß wird die Arbeit der Wehren meist nur dann wahrgenommen, wenn Sirenen heulen oder Blaulicht flackert. Doch neben den Einsätzen sind die Feuerwehrfrauen und -männer auch „anderweitig unterwegs“. Daher hier ein Steckbrief über einige ausgesuchte Einsätze, Tätigkeiten und Übungen seit Veröffentlichung des letzten Samtgemeinde Botens:

- **Gartow:** unklare Rauchentwicklung in einer Wohnung
- **Landkreis:** Ausbildung Bergeteams/

Afrikanische Schweinepest

- **Gartow:** In-Dienst-Stellung des Gerätewagens GW-Logistik 1 sowie Vorstellung der neuen Fahrzeuge
- **Kapern:** Vorstellung Hochwasserschutz / -studie
- **Prezelle:** In-Dienst-Stellung des neuen Bund-Fahrzeuges LF KatS
- **Samtgemeinde:** Fortbildungen „Örtliche Einsatzleitung“
- **Prezelle:** Baum auf Straße, Bus hängt fest
- **Brünkendorf:** Schornstein-Brand

- **Samtgemeinde:** kollektives Schutzmasken-Nähen und Verteilung auf alle Fahrzeuge in der SG
- **Vietze:** Grüngutplatz brennt
- **Holtorf/Kapern:** Feuerwehr-Veranstaltungen abgesagt

Die Feuerwehren im Internet und im Radio

Weitere Berichte aus der Arbeit der Wehren finden Interessierte auch unter www.kfv-dan.de, der Seite des Kreisfeuerwehrverbandes. Mehrere Wehren in der Samtgemeinde unterhalten zudem eigene

Homepages. Regionale und überregionale Reportagen veröffentlicht der Feuerwehr-Kanal des Radio-Senders Zusa. Auf der Sonderseite „Florian-ZuSa“ werden Einsätze und andere Begebenheiten aus unserem und weiteren Landkreisen publiziert: www.florian-zusa.de. Zudem gibt regelmäßig „Blaulicht-Sendungen“ bei Radio ZuSa.

Informationen zur Waldbrandgefahr und den Grasland-Feuerindex veröffentlicht – neben dem Deutschen Wetterdienst – auch der Kreisfeuerwehrverband (s.o.).

Hohe Ehrung für die Schubertiaden Schnackenburg

Der künstlerische Leiter, Gründer und Pianist Arkadi Zenzipér und die ehemalige 1. Vorsitzende Heide Werner wurden auf Vorschlag des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan-Peter Weil für Ihr Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Dass das langjährige Engagement dieser beiden Gründungsmitglieder mit dieser hohen Ehrung gewürdigt wird, ist für den Förderverein eine große Bestätigung und bestärkt alle Beteiligten darin, die Schubertiaden Schnackenburg mit Zuversicht und Freude an der Musik in die Zukunft zu führen. Die Realisierung der spendenbasierten Kammermusikkonzertreihe ist durch die Unterstützung der

Mitglieder des Fördervereins, durch den Verzicht der Honorare von den internationalen mitwirkenden MusikerInnen, durch unsere Förderer, Sponsoren, Mitwirkenden und durch die Spenden der Zuhörer im Anschluss an den Konzertabend möglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Termin der 28. Schubertiaden Schnackenburg vom 3. bis 6. September 2020 unklar. Der Förderverein wartet die Entwicklungen und Entscheidungen des Landes Niedersachsen sowie des Landkreises ab und wird so bald wie möglich entsprechend entscheiden. Aktuelle Informationen zur diesjährigen Schubertiade erhalten Sie im News-



letter der Schubertiaden, durch die Presse und auf der Webseite

www.schubertiaden-schnackenburg.de.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Westwendischen Kunstvereins,

auch der WWK stellt sich seiner Verantwortung zur Vermeidung der Infektion mit dem Corona-Virus.

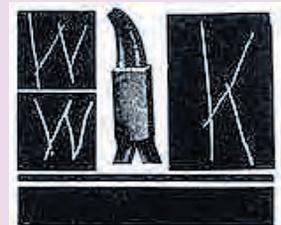
Schweren Herzens haben wir die geplanten Ausstellungen von Simon Hehemann (27.3. bis 3.5.2020), Ole Olbrisch (15.5. bis 21.6.2020) und Bettina Paschke (3.7. bis 16.8.2020)

abgesagt, beziehungsweise verschoben.

Auch das Jubiläumsfest 30+X zum über dreißigjährigen Bestehen des Westwendischen Kunstvereins am 13. Juni 2020, auf das wir uns sehr gefreut haben, muss leider verschoben werden. Augenblicklich können wir nicht absehen,

wann und wie die weiteren geplanten Ausstellungen gezeigt werden können. Die Entwicklung bleibt abzuwarten. Auf unserer Website und in unserem Newsletter informieren wir über das aktuelle Vorgehen:

<http://www.westwendischer-kunstverein.de/>



Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, Zuversicht und Gesundheit in dieser schwierigen Zeit.

Irene Matthies, WWK

Gartower Seeterrassen

Regionale & frische gutbürgerliche Küche

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr

Großes Fischbüfett 19,50 €

Heerlicher Seeblick
drinnen und draußen

Jeden Sonnabend ab 18.30 Uhr

Verschiedene Themenbüfets

Jeden 1. Sonntag/Monat ab 11.30 Uhr

Großes Mittagsbüfett 19,50 €

Großer Saal bis zu 250 Personen.

Hans-Borchardt-Platz 1 · 29471 Gartow · ☎ 0 58 46 / 598 · Mittwoch Ruhetag

Flexible Öffnungszeiten: besser vorher durchrufen!

Tel. 0160 91 63 46 46



Kapern Dorfstr. Nr. 9 · 29493 Schnackenburg

Die Krönung ist, gemeinsam zu musizieren: Interview mit Laura Zenzipér

Das offene Lachen, die strahlenden Augen verraten es schon vorher: Ihr falle es leicht, sagt Laura Zenzipér von sich, auf Menschen zuzugehen. Auch deshalb ist die in Schnackenburg und Dresden aufgewachsene junge Frau seit sechs Jahren als Geschäftsführerin verantwortlich für die Schubertiaden in Schnackenburg. Ob das außergewöhnliche Musikfestival in diesem Jahr so stattfinden kann, wie gewohnt, steht in den Sternen – die Corona-Pandemie diktiert auch die Festivalpläne. Die Hoffnung bleibt.

Wir treffen die 25-Jährige im mächtigen, efeuumrankten Herrenhaus ihrer Eltern, welches sich hinter dem Marktplatz der kleinsten Stadt Niedersachsens erhebt, in der Einfahrt kiesgesäumte Buchsbaumrabatten. Nur – Laura Zenzipér möchte sich dort ungern fotografieren lassen. „Kommen Sie mit, an meinen Lieblingsplatz.“ Der findet sich hinter dem Haus, wo die Hecke die Sicht freigibt auf die Elbe, dieses verbindende Element mit der Stadt, wo Laura groß wurde – Dresden.

Dort, am Strom, kann sie durchatmen, wenn sie ihre Eltern besucht. Laura hat in München Kultur- und Musikmanagement studiert. Ihren Bachelor hat sie in Musik- und Theaterwissenschaften gemacht - in der Stadt Richard Wagners, in Bayreuth, einer „kleinen, aber vielfältigen Stadt“, wo sie intensiv habe studieren können. Die Neugier aber habe sie weitergetrieben – nach München. Dort sei die Lebensqualität hoch, die Berge nicht weit.

Laura Zenzipér wird ins Kulturmanagement gehen. Wohin genau, steht noch nicht fest. „In meiner Generation kommt es nicht so sehr auf die Position an, sondern auf die Aufgabe.“ Dabei ist Laura Zenzipér im Rahmen ihrer Praktika schon in ganz Europa gewesen. Vor



Geschäftsführerin der Schubertiaden Schnackenburg ist die 25-jährige Laura Zenzipér.

Aufn. B. Vogt

Kurzem hat sie ein Praktikum am Goethe-Institut in St. Petersburg, der Geburtsstadt ihrer Eltern, absolviert. „Ich habe das Projektmanagement für die „Deutsche Woche“ übernommen, das größte Projekt des Jahres. Ich konnte auf Russisch und Deutsch mit spannenden Künstlern arbeiten. Es war auch eine Suche nach meinen Wurzeln, und es war das Aufräumen von Klischees“, sagt sie. In St. Petersburg wohnte sie bei den Großeltern. Sie hat einen deutschen Pass. Um die Verbindung zum Land und ihren Verwandten zu halten, brauche sie keine doppelte Staatsbürgerschaft. Das sei „eine Frage des Herzens, nicht eine des Passes.“ Laura Zenzipér spricht, wie ihre Geschwister, als Kind russischer Eltern akzentfrei deutsch, „das

muss ich mal betonen“. Ihr Familienleben sei immer von der Musik geprägt gewesen. Da beide Eltern beruflich in Dresden verankert seien, Vater Arkadi ist Professor an der dortigen Hochschule, wurden die Zenzipér-Kinder dort groß. Das Haus in Schnackenburg wurde nur an den Wochenenden genutzt.

„Das ist inzwischen anders“, heute sei es der Lebensmittelpunkt der großen Familie. „Wir sind groß geworden mit dem Festival, wir Kinder waren die helfenden Hände“ – die Schubertiaden sind eine ganz besondere Konzertreihe – ohne Eintritt und ohne Honorar für die Künstler. Die Musiker kommen trotzdem, flogen schon aus Japan oder Korea ein, aus den USA, Israel,

Russland, Tschechien, Polen oder England. Mit 20 Jahren hat Laura Zenzipér die Geschäftsführung übernommen, wirbt seitdem Spenden ein, kümmert sich um Sponsoren und den Freundeskreis der Schubertiaden, der kocht und backt, Wein ausschenkt und Häppchen serviert. „Mit dem Verkauf finanzieren wir das Festival. Wir möchten, dass jeder zu uns kommen kann.“ Die Festivalarbeit habe sie beruflich enorm weitergebracht, freut sich Laura Zenzipér, obwohl die „wuseligen Schubertiaden wenig Schlaf und viel Action“ bedeuteten. Die Künstler, die auftreten, sind Freunde, Studienkollegen, Bekannte. Denn eins eine alle Kammermusiker: „Die Krönung ist, gemeinsam zu musizieren.“

Landschaftspflege & Gartenbau Schenk U. G.

Mühlenweg 28
29478 Hübbeck

K: Schenk: 0160-94 94 62 93
B: Sobieranski: 0170-57 80 483
Mo.-Fr.: 05846-1453
E-Mail: h-j-schenk@t-online.de



Gartenplanung - Gartenneuanlagen
Gartengestaltung - Gartenpflege
Teichplanung - Teichanlagen
Pflasterarbeiten - Zaunbau
Baumpflege - Baumfällung
Walldurchforstung - Gatterbau
Neuanpflanzungen
Winterdienst

Kirche in Kapern: Behutsame Annäherung ans Original

In völlig neuem Glanz sollten die Malereien nicht erstrahlen: Das war das Ziel, als Birte Große und Jan Syring vor einem Jahr mit ihrer Arbeit in der Kirche von Kapern begannen. Den Restauratoren – etwas später war auch Peter Furmanek dazugestoßen –, die seit März 2019 dort aktiv waren, ging es nicht darum, Geschichte vergessen zu machen.

Eher darum, die unterschiedlichen Erhaltungszustände der Malereien in der Kirche behutsam einander anzunähern, so dass einerseits wieder deutlich ist, wie die Raumgestaltung nach ihrer Fertigstellung 1905 ausgesehen hat, aber andererseits eben nicht zu verschweigen, dass sie über 100 Jahre alt ist. Und so erneuerten sie die Malerei an der einen Stelle, verstärkten an einer anderen bloß den vorhandenen Farbauftrag, klebten an einer dritten ein Stück abgeplatzte Farbe vorsichtig wieder an. Ganz am Beginn wurde die bisherige Farbschicht aus den 1950er-Jahren abgewaschen. Damals war das Innere der Kirche komplett Weiß gestrichen worden, mit Absetzungen der architektonischen Elemente.

Bei einem Besuch im vergangenen Jahr kümmerten sich die Restauratoren um die freigewaschene Ausmalung von 1905. Die macht die Kirche zu etwas Besonderem. Denn sie gehört neben der Bethlehem-Kirche in Hannover zu den wenigen Goteshäusern, deren Raumgestaltung von Karl Mohrmann, dem damaligen Konsistorial-Baumeister und Rektor der Technischen Hochschule Hannover, entworfen wurde. Und sei wohl die, in der die Mohrmannsche Idee am komplettesten erhalten ist, meint Birte Große.

Außerdem gibt es in der Kirche weitere, allerdings nicht komplett erhaltene, figurative Wandgemälde. Die hat der Dresdner Hofmaler Karl Christian Andreae 35 Jahre früher



Zufrieden nach getaner Arbeit: Die Restauratoren Birte Große und Peter Furmanek in der Kaperner Kirche im März 2020.

Aufn.: B. Vogt

gemalt als Mohrmann seine ornamentale Gestaltung. Der Stil der Ornamente ist dem Jugendstil verwandt und eine Richtung der Neoromanik. Die Bemalung der Wände korrespondiert mit der Empore der Orgel aus dem Jahr 1905. Auch die Mohrmannsche Malerei ist teilweise nur noch schwach erhalten, manchmal ist sie auch gar nicht mehr vorhanden, an Stellen etwa, an denen in der Vergangenheit der Putz erneuert wurde. Dort wurde sie komplett neu aufgebracht, was deshalb vergleichsweise einfach ist, weil es sich um Schablonenmalerei handelt. Die Schablonen wurden nach Befund, also anhand der erhaltenen Teile des Bildes, rekonstruiert, berichten Birte Große, Jan Syring und Peter Furmanek. Was die Kraft der Farben angeht, geht es auch in diesem Fall darum, zwischen Alt und Neu zu vermitteln. Immer ging das Restauratoren-Trio so vor, dass alles, was es tut, wieder rückgängig gemacht werden

kann. Auch in ihrem Gewerbe gebe es Zeitgeschmack, Schulen und Sichtweisen, die sich änderten, neue Erkenntnisse, sagt Birte Große. Die Farben, mit denen sie arbeiteten, mischten sie selbst an, um die vorhandenen Töne besser zu treffen – genauso, wie um zu verhindern, dass sich chemische Reaktionen zwischen Farbauftrag und Putz entwickeln. Und bevor sie neue Farben auftrugen, wurde das Vorhandene durch eine spezielle Sperrschicht geschützt. Bei dem Besuch im vergangenen Jahr war von dem Gegenstand der Arbeit wenig zu sehen. Das Kircheninnere war komplett eingerüstet, zwischen den Streben der mehrgeschossigen Podeste waren nur Ausschnitte der Malerei zu sehen. Und es war düster, die Absolventen des Studienganges Restaurierung und Konservierung der Hochschule für angewandte Kunst und Wissenschaft in Hildesheim hatten die großen Fenster an der Südseite des Querschiffes

verhängt, um die Farbwerte bestimmen zu können, ohne vom Sonnenlicht geblendet zu werden. Eine Tageslichtlampe leistete dabei wertvolle Dienste.

Das alles hatte sich im März dieses Jahres komplett geändert. „Von der Schablonenmalerei Mohrmanns war einiges bereits in den 1990er-Jahren restauriert worden – nachdem in den 1950er-Jahren ein großer Teil der Wände in Weiß getüncht worden war. Wir hatten eine halbrestaurierte Kirche vorgefunden“, berichtet Birte Große. „Das Hauptschiff war bereits restauriert. Das südliche Querschiff und die Apsis waren noch nicht freigelegt, die Ostwand und die Seitenschiffe auch nicht. Es fehlten also große Bereiche, die wir fertigstellen mussten – freilegen, festigen, kittenspachteln, rekonstruieren, retouchieren, firnissen.“

Das Ziel: „Das es endlich wieder ein einheitliches Bild ergibt“, berichtet Große. Nun sind alle Wandflächen fertig.

Wiedereröffnung? Fehlanzeige!

Es war ein guter Plan, das Höhbeck-Museum, nach dem komplexen Umbau, pünktlich zu seinem 85. Geburtstag, am Himmelfahrtstag wieder zu eröffnen. Dann kamen Corona und die damit verbundenen Einschränkungen und machten einen Strich durch die ganzen, schönen Planungen. Das Gebot der „sozialen Distanz“ machte die Einrichtung und den Wiederaufbau der Ausstellungen manchmal recht kompliziert.

Wann das Museum wirklich wieder öffnen kann, ist zurzeit nicht einzuschätzen, zumal Abstands- und Hygieneregeln in den kleinen Räumen schwer einzuhalten sind.

Dennoch, die Wiedereröffnung wird weiter emsig vorbereitet. Das zehrt an den Nerven und am Budget, schafft aber auch Raum für weitere Ideen und Planungen. Insofern kann man die Verzögerung auch als geschenkte Zeit betrachten.

Was aber erwartet die Besucherinnen und Besucher des Höhbeck-Museums, wenn es wieder öffnen kann?

Zunächst ist außen und innen Platz und Raum zum Klönen, Feiern und Treffen oder um an Workshops und Seminaren teilzunehmen. Ein offener Bücherschrank lädt zum Tauschen und Lesen ein.

Und was gibt es Neues zu entdecken in den Ausstellungsbereichen? Der Eingangsbereich ist komplett neu gestaltet und



bietet einen Überblick über die Höhbeckregion.

Die archäologische Abteilung wurde um die – erstmalig ausgestellten – Grabungsfunde aus der Feldsteinkapelle in Vietze ergänzt. Damit verbunden wurden auch Spuren der Christianisierung in der Region aufgespürt und aufbereitet.

Die Grafiken, Gemälde und Skulpturen des Künstlers Adolf Schlawing sind, mit immer neuen Schwerpunkten, in einem eigenen Raum zu sehen. Der Bereich Alltagskultur zeigt Wäschepflege, Textilherstellung und Küchenkultur in neuer Zusammenstellung.

Und auch in den anderen Bereichen gibt es große und kleine Veränderungen zu entdecken. Lassen Sie sich überraschen! Die Elbphilharmonie in Hamburg eröffnete mit dem Motto „zum Raum wird hier die Zeit“.

Das Motto des Höhbeck-Museums ist „Zeit-Räume erleben“ visualisiert in einem Kunstwerk von Martina Peters aus Vietze, das die Straßenfront des Museums schon jetzt belebt.

Ein bittender Aufruf: Vielleicht blättern Sie in diesen Tagen in alten Fotoalben. Das Höhbeck-Museum möchte mit Fotos aus der Zeit zwischen

1900 und 1960 Menschen bei der Hausarbeit zeigen. Es geht besonders um Nähen, Stricken, Häkeln, Sticken und vor allen Dingen Wäschepflege (Waschen, Bügeln). Großartig wären auch Berichte über Erfahrungen und Geschichten rund um das Thema „Wäsche waschen“.

Zusätzlich suchen wir Fotos von Familienfeiern aus der genannten Zeit. Wenn Sie etwas finden oder sich erinnern, wenden Sie sich bitte an Christa Lehrer (Tel. 05846-9802828 oder Email museum.hoehbeck@gmail.com).

Christa Lehrer

Der Eismacher
Café
und Pizzeria
☎ 05846/1895
Hahnenberger Str. 2
Eigene Speiseeisherstellung
Gartow

Krankengymnastik und Massagepraxis
in der Wendland-Therme Gartow

Volker Meyer-Weichelt

Am Helk 1 • 29471 Gartow
Telefon 05846/646 • E-Mail: willimw@web.de

Multimodale Schmerztherapie

Andrzej Jarzebowski – Heilpraktiker

Im Walde 3 | 29475 Gorleben | Tel. 05882/9874077
info@praxis-vitalplus.de | www.praxis-vitalplus.de

DAN kauft hier!

 Wir leben hier, wir kaufen hier!

G.U.T. Elbtalaue Gartow informiert

Dieses Plakat hängt in vielen Geschäften in und um Gartow und ist Ihnen bestimmt bekannt.

Durch die Corona-Einschränkungen haben viele Geschäfte, Gaststätten, Dienstleistungsanbieter sowie Praxen finanzielle Einbußen ertragen müssen und leiden noch daran. Daher entschied sich G.U.T. gemeinsam mit der Agentur Schwarzbunt, diese Aktion zu starten, um die hiesige Bevölkerung daran zu erinnern, wie sie ein Teil der helfenden Hände sein könnte und unsere örtlichen Anbieter, die in dieser Zeit sehr spontan sein müssen, unterstützen kann.

Die hiesigen Anbieter sind wertvoll für die Lebensqualität, die wir hier durch ein großartiges Angebot an Gewerbe und Geschäften sowie Gastgebern und Gaststätten genießen – und das auch in normalen Zeiten. Daher, auch, wenn es langsam aufwärts geht mit der Aufhebung der Einschränkung, unterstützen Sie sie weiterhin und nehmen Sie die hiesigen Angebote wahr.

So bleiben wir gesund und das regionale Gewerbe auch!

Der G.U.T. Elbtalaue Gartow e.V. wünscht allen Gewerbetreibenden und Touristern einen schwungvollen gesunden Neustart sowie, dass wir alle gemeinsam, aber mit der richtigen Vernunft und Einsicht gesund bleiben.



LANDEIER IM UMGANG MIT CORONA

Wir halten trotz Corona (mit Abstand) zusammen

WIR NUTZEN DIE VIELFÄLTIGEN AUSSER-HAUS-ANGEBOTE UND DEN MÖGLICHEN LIEFERSERVICE UNSERER GASTRONOMISCHEN BETRIEBE

Ist auch mal schön, sich backen zu lassen. Oder zu Ostern die eigene Küche sauber zu halten.



GUTSCHEINE

JETZT BESORGEN!

- WENDLANDTHERME
- FITNESS CENTER
- BAD- UND WELLNESSBEREICH
- FRISEUR
- KOSMETIK/FUßPFLEGE

Ausgefallene Kindergeburtstage werden irgendwann nachgefeiert, stressige Zeiten erfordern anschließend Ruhezeiten, Home-Office-Jogging-Look fordert in ein paar Wochen sportliche Betätigung.

Wir unterstützen den

- Gärtner
 - Einzelhandel
 - Weinhändler
 - Handwerker die
 - Physiotherapie
 - Praxen
- und alle, die wirtschaftliche Unterstützung brauchen und denen wir helfen können und wollen

Zum Beispiel mit Gutscheinen, die wir auch direkt jetzt gleich bezahlen.

An die einfachen Regeln können wir uns hier locker halten:

- 2 m Abstand zum Nächsten
- Möglichst viel Zuhause und im Garten aufhalten
- Persönliche Kontakte im Moment vermeiden
- Hände waschen
- Allein in die Natur

Aber wie sieht es finanziell in den nächsten Wochen bei uns aus?

Damit unsere Unternehmen bestehen bleiben und wir weiter einkaufen gehen können, können wir uns alle gegenseitig unterstützen.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES GEWERBE-UND TOURISMUSVEREIN DER SAMTGEMEINDE GARTOW e.V. wünschen Ihnen Gesundheit, Optimismus, Durchhaltevermögen und Solidarität



WAS WIR FÜR DIESES JAHR SOWIESO AUF DEM ZETTEL HABEN, BESORGEN WIR UNS VOR ORT.

Zum Beispiel das neue Fahrrad, der bessere Rasenmäher, mal in Kunst investieren, ...

WIR BEZAHLEN MÖGLICHT NUR NOCH BARGELDLOS

GESCHENKIDEEN: ÜBERNACHTUNG ODER KURZ-URLAUB IN GARTOW

IHRE BEKANNTEN, VERWANDTEN UND FREUNDE FREIEN SICH AUF EIN WIEDERSEHEN:

- HOTEL
- PENSIONEN
- FERIEWOHNUNGEN
- CAMPINGPLATZ

JETZT BÜCHEN UND BEZAHLEN.

BESCHÄFTIGUNG

WER NÄHEN KANN, NÄHT FÜR MITMENSCHEN ZUR VORSORGE SCHUTZMASKEN



GEMEINSAM GESUND

JETZT UND NACH CORONA



Köthke Fischerei
Räucherei
Angelscheine

Karpfen, Aal, Forelle, Saibling, Lachsforelle

Fisch immer frisch vom Fischer

Geräuchert oder direkt aus dem Wasser

Christian Köthke

Hauptstr. 50 · 29475 Gorleben
Telefon (0 58 82) 2 27

Di.-Fr. 8-12.30 Uhr + 14-18 Uhr
Sbd. 8-12.30 Uhr + 14-17 Uhr

Sonyoga

Wöchentliches Yoga

www.sonyoga.info ☎ 0151-75889957

Andreas Hübner

Kfz-Service • SB Tankstelle

29471 Gartow · Springstr. 6

☎ (0 58 46) 12 84

Mail: home-huebner@t-online.de

Neuer Urlaubswegweiser erschienen, Radwanderkarte folgt in Kürze

Pünktlich zum Saisonstart hat der G.U.T., mit Unterstützung von Stefan Reinsch und Hannah Willimzig, den **Urlaubswegweiser** für die Erlebnis Region Elbtalau und Nemitzer Heide für 2020 herausgegeben. Interessierte finden ihn in vielen Geschäften und Restaurants und natürlich bei der Tourist-Information in Gartow. Die Gastgeber werden gebeten, die Hefte in ihren Ferienquartieren auszulegen. Leider ist diesem Jahr alles anders. Die Urlauber dürfen momentan noch nicht anreisen, die Tourist-Information arbeitet im Krisenmodus. Viele der genannten Veranstaltungen haben nicht stattgefunden, viele werden nicht stattfinden. Somit ist vieles hinfällig. Allerdings enthält der Urlaubswegweiser mehr als nur Informationen zu Veranstaltungen. Er bietet einen Überblick über das großartige Ferienangebot der Region. Somit ist es doch eine kleine Bibel für die hiesigen Anwohner und für die Urlauber – also unbedingt lesenswert. Wir bitten Sie – wenn die Saison wieder startet – bei Bedarf die angegebenen Telefonnummern anzurufen, um zu erfahren, ob bestimmte Angebote stattfinden können und dürfen. Wir hoffen sehr, dass es bald wieder los geht, und unsere Tourist-Information dann wieder der erste Ansprechpartner sein darf. Auch ist die neue Auflage der



Radwanderkarte druckfertig: Die vom G.U.T. herausgegebene wasserfeste Radwanderkarte für die Erlebnisregion Elbtalau Gartow-Lenzen ist überarbeitet worden. In Kürze wird die dritte Auflage erscheinen.

Nicht nur für die Gäste ist sie sehr wertvoll. Auch viele hiesige Bewohner können ihre Radtouren auf beiden Seiten der Elbe von Dömitz bis Wittenberge damit bestens planen. Neben der Tourist-Information erhalten Interessierte die Karte

in Kürze auch im Fahrradgeschäft in der Hauptstraße. Für größere Mengenabnahmen nehmen Sie bitte Kontakt mit Marie Nowack unter Tel. 05846/315970 oder per Mail an marie@kunuzog.de auf.

Marie Nowack

Grenzland-Museum
Schnackenburg
am Markt

Mai – Ende Oktober täglich 10 bis 17 Uhr geöffnet, auch an allen Sonn- und Feiertagen.

Für Gruppen ab 10 Personen sind jederzeit individuelle Terminabsprachen möglich – auch mit Führung durch die Ausstellung.

www.grenzland-museum-schnackenburg.de

zimmerei
iris henning
zimmerermeisterin

elbstraße 4
29475 gorleben
tel. (0 58 82) 98 74 79
kontakt@zimmerei-henning.de

zimmererarbeiten
dacharbeiten
innenausbau

reparaturarbeiten
energetische sanierungen
... und vieles mehr

www.zimmerei-henning.de



4 Aufn.: Silke Last

10. Streuobsttag in Gartow

Alte Obstsorten entdecken, erhalten und genießen: Am Sonntag, dem 27. September 2020, wird der 10. Streuobsttag in Gartow gefeiert. Interessierte Besucher können von 11.30 bis 17.00 Uhr alles über die alten, regionalen Obstsorten erfahren. Fachleute, Vereine

und Händler präsentieren ihre vielseitigen Angebote an ihren Marktständen zwischen Kirche, Gemeindehaus und dem Pfarrgarten.

Gastgeberin ist die Kirchengemeinde Gartow. Unterstützung gibt es vom Apfelverein Lemgow/Woltersdorf, vom

Bio-Streuobstverein Elbtal e.V., von der Firma Voelkel, dem NABU und dem BUND Lüchow-Dannenberg, dem Gewerbe- und Tourismusverein Gartow (G.U.T.), von der Biosphärenreservatsverwaltung und zahlreichen Helfern.

Der Tag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Georgs-Kirche.

Erenut wird es eine Sortenausstellung und eine Verkostung geben. Hier kann man die alten Sorten wiederentdecken oder neu kennenlernen. Für die Sortenbestimmung bringen Sie bitte mindestens drei, möglichst aber fünf ausgereifte, typische Früchte mit.

Beim Bio-Streuobstverein können Obstbäume bestellt werden. Die Lieferung erfolgt Anfang November. Einzelne Bäume bietet die Firma Pur Natur aus Uelzen an, die sofort mitgenommen werden können.

Fachvorträge rund um den Bereich Streuobst und Klima ergänzen das Programm. Es geht um die Vielschichtigkeit des Klimawandels und die kreislauforientierte und nachhaltige Kulturflächengestaltung. Es wird daraus resultierende konkrete Handlungsempfehlungen geben, wie beim Pflanzen und Pflege der Bäume bei den veränderten Klimabedingungen umgegangen werden sollte. Die entsprechende Fachliteratur gibt es am Stand der Jeetzel-Buchhandlung.

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. An den Marktständen kann Obst gekauft und probiert werden. Die wesensgemäße Bienenhaltung ist das Thema von Hermann Klepper. Gegrilltes vom Schaf ergänzt das Angebot. Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Apfelverein unter Tel. 05883/9899510.

Asta von Oppen

ZIMMEREI

JÖRG SCHLEESE

**Bauanträge . Zimmerei . Dachdeckerei
 Trockenbau . Fenster und Türen
 Schlüsselfertigbau**

📍 Springstraße 44 . 29471 Gartow ☎ 05846. 18 64

🌐 www.zimmerei-schleese.de





Hildebrandt

Springstraße 33 · 29471 Gartow · Tel. 05846/9809104

Öffnungszeiten Mo.–Sbd. 7.30–20.00 Uhr

**Der moderne Lebensmittelmarkt
mit Bäckerei und Außenterrasse!**

In diesen Häusern bekommen Sie fast alles für den täglichen Bedarf!

Hildebrandt's BASAR

Facheinzelhändler Idee & Spiel

Hauptstraße 7 · 29471 Gartow · Tel. 05846/321

EISKALT UNTERZUCKERT

Erfrischend und nicht so süß:
Genieße den Sommer mit
BioZisch leicht.

Schmeckt fruchtig wie das
Original, enthält aber 30 %
weniger Zucker*!



* im Vergleich zur herkömmlichen BioZisch

Wendland-Therme Gartow in Corona-Zeiten

Wo sich normalerweise Kinder lautstark von der Rutsche ins Wasser stürzen, Schwimmer ihre Bahnen ziehen, oder jung und alt in der Sauna und im Saunagarten Entspannung suchen, herrscht nun Ruhe.

Doch nur scheinbar. Die Mitarbeiter der Therme nutzen die angeordnete Schließung für Wartungs- und Reparaturarbeiten, welche im Alltag mit Besucherandrang nicht möglich sind.

Um eine höchstmögliche Sicherheit der Rutsche zu gewährleisten, wurden alle Verschraubungen erneuert und Fugen neu abgedichtet. Mit großem Aufwand sind alle Böden in den Garderoben, dem Bad, der Sauna und im Bistro mit speziellen Lösungen gereinigt und desinfiziert worden. Die Umrandung des großen Beckens wurde neu verfugt und alle Edelstahlgeländer im Badbereich, sowie die große Treppe zur Rutsche, strahlen wie neu.

Auch Arbeiten in den technischen Bereichen, für Besucher nicht sichtbar, stehen auf der Agenda: die Reinigung der Lüftungsanlage, der Austausch von defekten Unterwasserstrahlern, der Einbau eines neuen energieeffizienten Ofens in der Panoramasauna, Wartungs-



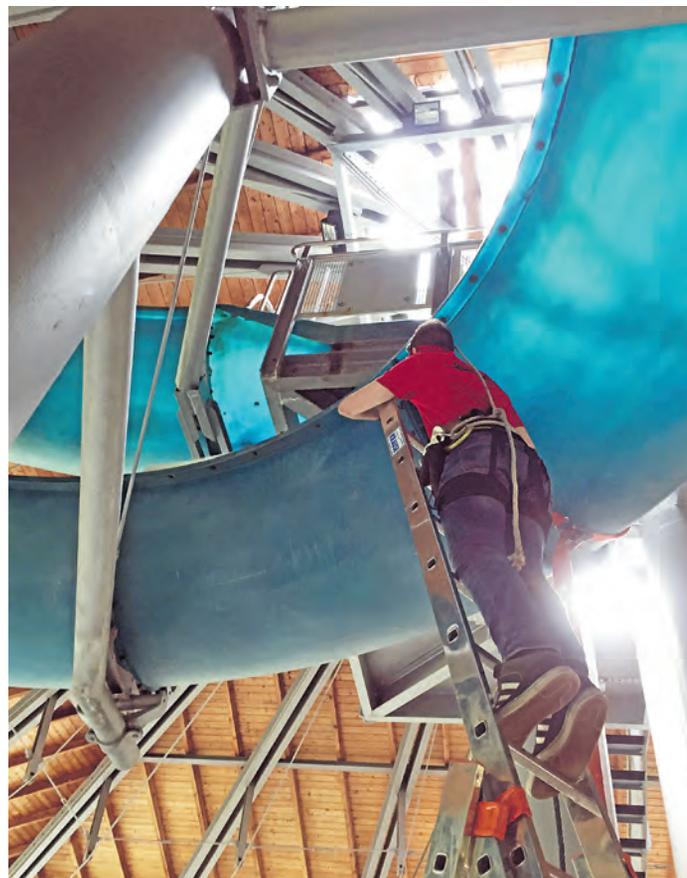
und Erneuerungsarbeiten in der Küche.

Damit sich die Gäste der Therme wohl fühlen, erhielt der Garderobenbereich einen neuen Anstrich, wurde die Terrasse des Bistros neu geschliffen und Sitzgelegenheiten gestrichen. Bevor die Becken gefüllt und beheizt werden können, sind noch die Schwallwasserbehälter zu reinigen, um weiterhin eine hohe Wasserqualität gewährleisten zu können.

Das gesamte Team der Wendland-Therme freut sich auf eine baldige Wiedereröffnung, um

Sie als Besucher begrüßen zu dürfen!

Sonja Marceaux




Wir sorgen mit höchster Sorgfalt und Präzision für Ihren Zahnerhalt und bieten eine individuelle und fachlich hochqualifizierte Zahnheilkunde – **jetzt auch nach Absprache unter Narkose.**

Schwerpunkte:
 Implantologie, Parodontologie,
 digitale Endodontie,
 CMD-Diagnostik/Therapie,
 individuelle Prophylaxe

wendland-dentalis Gartow
 ZÄ Bahareh Norouzi
 Dr. med. dent. Bahram Shirkhani

Am Quotum 6 • 29471 Gartow • Tel. 05846/1733 • Fax 1775
 info@zahnarztpraxis-shirkhani.de

Wendland

THERME GARTOW

THERME

FITNESS

SAUNA

BISTRO

MASSAGE

CAMPING

WIR FREUEN UNS AUF EUCH



Mehr Infos:

www.wendlandtherme.de
[Facebook/Wendland-Therme](https://www.facebook.com/Wendland-Therme)

Am Helk 1 • 29471 Gartow
Telefon 05846 / 444
wendlandtherme@gartow.de

Wildgatter Gartow – Bitten an alle BesucherInnen

Das Wildgatter in Gartow ist über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und erfreut sich zu nahezu jeder Jahreszeit großer Beliebtheit. Die Betreiber des Gatters, die Bernstorff'schen Betriebe und die Gemeinde Gartow, freuen sich über diese Resonanz. Familien mit Kindern, Senioren, Hundebesitzer, Gruppen mit unterschiedlicher Intention, Paare – alle erfreuen sich an dem Schwarzwild in dem einen und Rot- und Damwild in dem anderen Gehege.

Falsches Futter gefährdet die Tiere

Viele bringen auch etwas zu Fressen für die Tiere mit. Doch nicht alles, was mitgebracht wird, ist für die Fütterung der jeweiligen Wildart geeignet. Damit auch das, was die Tiere fressen dürfen, in dem richtigen Gatter landet, haben die Betreiber große Hinweisschilder gestaltet. Diese wurden am Parkplatz und rund um das Schwarzwildgatter gut sichtbar aufgehängt. Es gibt eines für Erwachsene zum Lesen und



eines, extra tief gehängt, mit Bildern für Kinder. Leider reicht diese Beschilderung manches Mal nicht aus. Da landen Brot, Äpfel und Möhren bei den Wildschweinen – trotz des Hinweises, dass dies nicht gefüttert werden soll, weil die Tiere es nicht fressen. Wir haben leider schon häufig beobachtet, dass die ungeeigneten (Futter-) Lebensmittel nahezu direkt neben einem der Hinweisschilder ins Gatter geworfen wurden. Das ist ärgerlich, denn diese Lebensmittel verschimmeln und

vergammeln dort oder müssen mühsam wieder heraus gesammelt und entsorgt werden. Es entsteht dadurch nicht nur ein erhöhter Arbeitsaufwand, sondern die verschimmelten Lebensmittel sind auch für die Tiere gefährlich, weil sie unhygienisch sind und die Tiere krank machen können.

Fütterungsvorgaben bitte einhalten

Es ist richtig, dass Wildschweine Allesfresser sind, aber sie mögen nicht alles. Da ergeht es ihnen genauso wie uns Menschen – jeder hat seinen Geschmack und seine Vorlieben. Im Gegenzug steht auf den Schildern, dass sich das Rot- und Damwild im Gehege nebenan sehr wohl über getrocknetes (!) Brot, Äpfel und Möhren freut. Leider wird dies nicht umgesetzt. Daher die große Bitte der Betreiber: Halten Sie sich an die Fütterungsvorgaben! Geben Sie dies bitte gegebenenfalls auch an auswärtige BesucherInnen, Übernachtungsgäste etc. weiter, soweit Sie Kontakt

zu ihnen haben, zum Beispiel an Feriengäste. Wir freuen uns, wenn die Tiere zusätzliche „Leckereien“ bekommen – doch bitte nur die, die auch erlaubt sind.

Hunde ganzjährig an der Leine

Eine weitere Bitte geht an alle BesucherInnen mit Hunden. Grundsätzlich sind Hunde erlaubt – doch rund um die beiden Gehege herrscht eine Anleinpflcht. Lassen Sie Ihren Hund bitte im Sinne anderer Besucher und Hundebesitzer bei Ihrem Rundgang unbedingt an der Leine. Und achten Sie bitte ebenfalls darauf, dass die Hunde sich nicht laut bellend am Zaun des Schwarzwildgatters „aufregen“. Auch dies haben wir leider schon häufiger erlebt. Es beeinträchtigt nicht nur die Tiere in den Gehegen, sondern ist auch ein großer Störfaktor für alle anderen BesucherInnen, die die Gatterbewohner beobachten und die Ruhe im Gartower Forst genießen möchten. Bis zum 15. Juli herrscht sowieso aufgrund der Brut- und Setzzeit eine generelle gesetzliche Anleinpflcht im Wald – und darüber hinaus aus den genannten Gründen ganzjährig auf den beiden Rundwegen um das Wildgatter. Bitte halten Sie sich auch hier daran, damit für alle – Gattertiere und BesucherInnen – der Besuch eine Erholung und Freude ist. Dank gelebter Rücksichtnahme wird dann für alle Akteure ein Ausflug zu den Gehegen ein Genuss.

Peter Burkhardt

ROSENAPOTHEKE
Apothekerin Kathrin Hennings

Hauptstraße 18 · 29471 Gartow
Tel. 05846 1224 · Fax 05846 1357
Rosen-Apotheke.Gartow@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa von 8.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr von 14.30 - 18.00 Uhr

by JuLe
DEINE GLANZZEIT

- Typgerechte Haarschnitte
- Sanfte Haarveredelung
- Schonende Umformung
- Festliche Frisuren
- Visagistik
- Anti-Age Behandlung
- Beauty für besondere Anlässe

Ihr Haar – unser Highlight

Juliane Schondorff, Friseurmeisterin
staatlich geprüfte Kosmetikerin
Springstraße 38, 29471 Gartow
Telefon: 05846. 97 95 53

Dennis Kruppa

KRUPPA
ELEKTROTECHNIK

Springstraße 38, 29471 Gartow, Tel. 058 46/98 09 79
Funk 01 72/5 13 67 11, E-Mail: denniskruppa@t-online.de

KET
Dennis Kruppa
MEISTERBETRIEB

Entwicklung der Übernachtungszahlen in der Samtgemeinde Gartow

In Niedersachsen unterliegen unsere Beherbergungsbetriebe, die mehr als 10 Betten zur Übernachtung anbieten, der Statistikpflicht. Gleiches gilt für Campingplätze, die über 10 Stellplätze haben. Die Angaben werden für jede Gemeinde getrennt erfasst. Aufgrund des Statistikgeheimnisses werden die erhobenen Zahlen nicht veröffentlicht, wenn in einer Gemeinde nicht mehr als zwei Beherbergungsbetriebe meldepflichtig vorhanden sind,

damit keine Rückschlüsse auf einzelne Betriebe möglich sind. Daraus folgt, dass lediglich die Übernachtungszahlen für die Gemeinde Gartow in der landesweiten Statistik veröffentlicht werden. Bei diesen Zahlen muss man wissen, dass es eine Vielzahl von Bettenanbietern in unserer Samtgemeinde gibt, die nicht in der Statistik erfasst werden, deshalb gibt diese Darstellung kein tatsächliches Bild, aber dennoch eine Tendenz. Der Rückblick auf die vergange-

nen zehn Jahre bringt folgende Erkenntnisse:

- Die Anzahl der tatsächlich auf dem Tourismusmarkt vorhandenen Betten ist rückläufig. Besonders bemerkbar macht sich der Verkauf der ehemaligen Juwel-Ferienhäuser im Baugebiet „Auf den Kämpfen“, da diese Häuser jetzt ausschließlich in privater Hand sind und nur noch ein kleiner Bruchteil für Vermietungen zur Verfügung steht.

- Die Gäste machen nicht mehr so lange Urlaub wie noch vor 10 Jahren (der Durchschnitt ist von 4,5 Tage auf 3,4 Tage Aufenthalt gesunken)
- Die Auslastung der meldepflichtigen Betriebe stabilisiert sich bei rund 11,5 % im Jahresdurchschnitt.
- Die Anzahl der Gästeübernachtungen ist tendenziell rückläufig, auch bedingt durch die Reduzierung des Angebotes an Schlafgelegenheiten.

Übernachtungszahlen der Gemeinde Gartow von 2009 – 2019

(Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen)

Jahr	Beherbergungsbetriebe geöffnet	Schlafgelegenheiten angeboten	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche	
			insgesamt	insgesamt	Aufenthaltsdauer	Auslastung der Schlafgelegenheiten
2009	6	1.322	12.583	56.715	4,5	11,7
2010	6	1.305	12.759	51.922	4,1	11,0
2011	6	1.166	11.510	45.016	3,9	10,7
2012	6	1.210	11.074	41.207	3,7	9,3
2013	7	1.221	8.770	34.411	3,9	8,0
2014	6	1.078	9.798	35.600	3,6	9,1
2015	6	969	9.644	34.514	3,6	9,8
2016	6	1.036	11.188	35.783	3,2	9,5
2017	5	821	10.006	35.717	3,6	11,9
2018	5	813	10.214	34.529	3,4	11,6
2019	5	808	9.751	33.441	3,4	11,4



Besonders bei dieser Tendenz verdienen Beherbergungsbetriebe meine Anerkennung, die durch deutliche Investitionen das vorhandene Angebot erweitern und attraktivieren. Beispielgebend in diesem Jahr 2020 ist für mich persönlich das „Tiny Haus Dorf Wendland“-Projekt in Gartow von Claudia und

Claus Hinsch im Elsebusch. An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich für den Mut und das Engagement der Eheleute Hinsch in unserer Gemeinde, mit neuen Ideen den Tourismus weiterzuentwickeln.

*Christian Järnecke
Samtgemeindebürgermeister*

Neuer Vorstand: Hans Martin Ulrich und Magda Geldmacher

Ehrenamtlich und freiwillig: Was denn sonst? Nach vielen Jahren als 1. Vorsitzender im Kulturverein Gartow hat Berthold Sturm sein Amt an den bisherigen 2. Vorsitzenden Hans Martin Ulrich, Gartow, übergeben. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung wählten HM Ulrich als 1. Vorsitzenden und seine Stellvertreterin Magda Geldmacher, beide aus Gartow, zur 2. Vorsitzenden. Berthold Sturm, Trebel, bleibt dem Vorstand erhalten und wird die Theaterfahrten in bewährter Form organisieren. Rosemarie Bruch aus Gartow-Nienwalde bleibt weiterhin Schatzmeisterin. Ihrer sehr übersichtlichen und korrekten Buchführung ist anzumerken, dass

sie aus dem Bankfach kommt – zum Vorstand gehören als Beisitzerinnen zusätzlich Karin Kleiting und Ursula Lang, beide aus Gartow, an. Rudi Goldnau ist altersbedingt aus dem Beirat ausgeschieden. Viele Jahre hat er Ideen und Engagement eingebracht. Noch immer fehlt ein Schriftführer, der die Protokollarbeit übernimmt. Aufbau und Einrichtung für die Veranstaltungen im Ev. Forum übernimmt dankenswerterweise Ehepaar Kleiting.

Im übrigen kann der Kulturverein Gartow auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück blicken: 101 Mitglieder hat der Verein, trotz der sehr moderaten Mitgliedsbeiträge ist die

Kassenlage gesund, so dass Raummiete und vereinbarte Honorare problemlos bezahlt werden konnten. Zehn Referate zu unterschiedlichen Themen, eine Studienfahrt zum Schaalsee und nach Ratzeburg, organisiert von der zertifizierten Naturführerin Sabine Wittkopf, Amt Neuhaus sowie vier Theaterfahrten nach Schwerin zeigen das vielfältige Spektrum des Kulturvereins Gartow auf.

Und es geht weiter: Geplant sind 13 Vorträge, drei Theaterfahrten, eine halbtägige Exkursion zum Celler Bieneninstitut sowie eine ganztägige Fahrt nach Schönhausen (Bismarck-Museum) über Brandenburg/Havel nach Ribbeck

im Havelland. Alle Aktionen müssen, der aktuellen Situation geschuldet, bis jetzt mit einem Fragezeichen versehen werden – die Veranstaltungen März und April mussten leider abgesagt werden. Aber auch für 2021 laufen die Planungen bereits. Hans Martin Ulrich bittet die Mitglieder um Unterstützung. Ideen zum Programm sind gefragt. Bei allen Veranstaltungen, bis auf die Fahrten übrigens weitgehend eintrittsfrei, hat sich gezeigt, dass Interessenten nicht nur aus Gartow, sondern auch aus dem weiteren Landkreis kommen. Über 60 Jahre besteht der Kulturverein Gartow und prägt zusammen mit anderen Veranstaltern das kulturellen Leben der Region.

GRÄFLICH BERNSTORFF'SCHE BETRIEBE

WIR DANKEN UNSEREN TREUEN KUNDEN
für die Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten!

WIR DANKEN ALL UNSEREN LOKALEN PARTNERN
für die gute Zusammenarbeit & den Zusammenhalt!

WIR DANKEN ALL UNSEREN MITARBEITERN
für den großen Einsatz & positiven Geist!



Impressum

Der Samtgemeinde Bote erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Gartow.

Herausgeber:

Samtgemeinde Gartow
Springstraße 14
29471 Gartow
Telefon: 05846 / 82-0
Telefax: 05846 / 82-55
samtgemeinde@gartow.de

Verlag und Satz:

Druck- und
Verlagsgesellschaft Köhring
GmbH & Co. KG
Wallstr. 22-24
29439 Lüchow (Wendland)
Postfach 1163, 29431 Lüchow
Tel. 05841/127-0
www.ejz.de, service@ejz.de

Druck:

C. Beckers Buchdruckerei
GmbH & Co. KG
Groß Liederer Straße 45,
29525 Uelzen

Anzeigen:

Thorsten-Eik Schrader

Titelfoto:

P. Burkhardt

Mit „Hobby Horsing“ zum Pferdesport in Vietze



Eine neue Trendsportart schwappt von Finnland auch nach Deutschland, Hobby Horsing. Was ist das? Ganz einfach: Steckenpferdreiten. Was wohl die meisten von uns noch aus Kindertagen kennen, entwickelt sich derzeit zur anspruchsvollen Alternative zu Turnen und Gymnastik. Und das nicht nur für Kinder, Hobby Horsing hat es bereits in den Olymp der Turniersportarten geschafft mit Regional- und Landesmeisterschaften.

Wir vom Pferdesportverein Hühbeck e.V. wollen diese Sportart nun aufgreifen und in unser Sportangebot aufnehmen. Der Zeitpunkt ist wegen der Corona-Krise gerade richtig, denn viele Kinder leiden aktuell nicht nur an krassem Bewegungsmangel, sondern auch an Ansprache und Zuwendung von den Altersgenossen aus Kindergarten und Schule.

Wir sprechen Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 3 und 7 Jahren an. Sie sind eingeladen, in unsere Reitsportanlage in Vietze zu kommen. Dort ist gute Gelegenheit, die Kinder erst mal mit der Pferdeumgebung vertraut zu machen. Hierfür wird die Reit-

sportanlage täglich in der Zeit von 10 bis 15 Uhr zugänglich sein, Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Wir wollen dieses Angebot aufrechterhalten, bis die Ferien vorbei sind und Kindergarten und Schule wieder zum Normalbetrieb zurückkehren.

Wenn sich Eltern mit ihren Kindern zu einem gemeinsamen Termin für regelmäßige Treffen einigen, beginnt das Hobby Horsing mit Steckenpferd selber basteln, die Kinder wollen schließlich auch reiten und brauchen ihr eigenes Pferd. Steckenpferde kann man auch im Spielwarenhandel kaufen, Kosten zwischen 20 und 200 Euro. Das Selbermachen bietet aber viel Raum für Kreativität, das Material dafür findet man in fast jedem Haushalt.

Für das Reiten mit dem selbstgebasteltem Pferd bietet sich in unserer Reitsportanlage in Vietze viel Raum, der gleiche wie er auch den richtigen großen Pferden zur Verfügung steht. Die Kinder dürfen ihr Steckenpferd genau wie die richtigen großen pflegen, füttern, auf die Koppel oder in den Stall bringen und natürlich richtig reiten. Das Programm hierfür wird gestaltet von unserer



Ponys der Reitsportanlage Vietze

Übungsleiterin Dorothea Benesch. Durchgeführt wird es mit den Eltern der teilnehmenden Kinder. Es wird Dressur in Bahnfiguren im Schritt, Trab und auch im Galopp geübt. Für das Springen sind gleiche Hindernisse zu überwinden, wie es auch die richtigen großen Pferde machen. Das Reiten in Gruppen für Schaubilder und Tanz werden die Kinder bald zeigen können zu Musik und Ansage. Dabei können die Eltern aus dem Reitercasino zuschauen oder sogar mitmachen. Es darf auch schlicht getobt werden. Die kindliche Bewegungsfreude kann ausgelebt werden durch Bodenarbeit, Turnen auf dem Übungspferd aus Holz oder Rollen auf dem Gymnastikball.

Ein weiteres geplantes Angebot ist unser Aktionstag. Hierfür können sich die Eltern

mit ihren Kindern zusammen organisieren zu einem pferdenahen Spieltag von 10 bis 15 Uhr. Denkbar sind Ballspiele auf dem Sandplatz oder bei schlechtem Wetter auch in der Reithalle, Ausflug in den Wald, Ponypflege, auch Zelten ist möglich oder Übernachten im Stall. Zum Mittag können die Eltern die Küche des Casinos nutzen zu Bereitung eines Mittagessens für die Kinder am gemeinsamen Mittagstisch. Wer sich für das Programm des Pferdesportvereins Hühbeck e.V. interessiert, wendet sich per eMail psv-hoehbeck@reitweg1.de an den Verein oder direkt oder per Telefon 05846 9803023 an den 1. Vorsitzenden Arne von Treuenfels. Die Vereinsanschrift ist PSV Hühbeck, Reitweg 1 in 29478 Vietze.

Arne von Treuenfels



Sommerfest auf der Reitsportanlage Vietze



Katrin Schaal

Zahnärztin
Dr. med. dent.
Katrin Schaal

&

Zahnärztin
Mara Schmolling



Mara Schmolling



Zahnärztin
Dr. Katrin Schaal MSc.

Haus des Gastes am See
Tel: 05846/2419
Hans-Borchardt-Platz 1 · 29471 Gartow

Rückschnitt in der Elbtalaue: Kopfweiden prägen die Landschaft

Neugierig versammelt sich eine Herde Schwarzbunter am Zaun der großen Weide, um zu gucken, was da schon wieder los ist. Oliver Schuhmacher und Klaus Müller vom NABU sind mit Schnittschutzhosen, Helmen und Kettensägen bewaffnet und rücken den Kopfweiden hinter dem Pevestorfer Lindenkrug zu Leibe. Die mächtigen Bäume sind seit ungefähr 20 Jahren nicht gepflegt worden und sehen entsprechend verwachsen aus – einer war schon umgestürzt und trieb dann einfach neu aus. Empfohlen wird die Pflege – anderes Wort für Rückschnitt – allerdings alle drei bis fünf Jahre – höchste Zeit, sich um die für den Naturschutz überaus bedeutenden Gewächse zu kümmern. Die Elbtalaue ist eine der letzten

noch in Teilen naturnahen Flussauen Europas. Die Vielfalt der Lebensräume – das eng verzahnte Gefüge aus direkten Überschwemmungsflächen, Feuchtwiesen, Auwaldbereichen, Dünen, Stillgewässern und Trockenrasen macht den besonderen Reiz der Elbtalaue aus. Der NABU Hamburg engagiert sich bereits seit 1973 im Gebiet Gartow-Höhbeck.

Kopfweiden prägen das Bild vieler europäischer Niederungslandschaften, so auch der am Höhbeck. Ihr Anbau reicht weit über 250 Jahre zurück und wurde zu Zeiten der Preußenkönige besonders gefördert. Der Grund lag in den vielfältigen Möglichkeiten, die Ruten und das Holz der Weiden zu nutzen. Die Neuaustriebe, zunächst dünne Ruten,

wurden als Flechtmaterial für Körbe, Reusen oder auch beim Hausbau zum Ausflechten der Gefache und als Flechtzaun genutzt. Die Entnahme der dünnen Ruten ein bis zwei Jahre nach dem Köpfen stellte eine gleichmäßige Ausdünnung des gesamten Kopfes dar und förderte die verbleibenden Austriebe, die nach drei bis fünf Jahren das nächste Mal durchforstet wurden, um Stiele für Forken und Schippen zu gewinnen. Die auf dem Kopf verbliebenen Aufwüchse ließ man etwa zehn Jahre stehen, um diese dann als Brennholz zu gewinnen. Das heißt, der Baum wurde wieder geköpft, und der Umtrieb begann von Neuem. Die Erziehung von Kopfweiden war in der Vergangenheit immer eng mit der bäuerlichen Wirtschaft verbunden. Jeder

Bauer hatte Kopfbäume an seinen Wiesen, besonders entlang von Gräben oder Wasserläufen. Bedingt durch die vielfältigere und kleinere Flurgliederung waren die zumeist reihenweise angeordneten Kopfweiden landschaftsbildprägend. Dieses Bild ist durch die Flurbereinigung mit der Absenkung des Grundwassers und der Umwandlung von Grünland in Acker vielfach verändert worden, und so findet man heute Kopfweiden oft auch entlang von Äckern.

Der Vorgang des Köpfens oder Rückschnittes hinterlässt an den Bäumen immer große Wunden, so dass Pilze in das Holz einwachsen und Fäulnis in Gang bringen können. Die Vermorschung, Vermulmung des Holzes und das Entstehen von Höhlen bieten einer Vielzahl von Insekten und anderen Tierarten vielseitigen Lebensraum auf Kopfweiden, erläutert Schuhmacher. Heute kümmern sich vor allem Naturschutzverbände wie der NABU um die Pflege der Bäume, da „Kopfweiden eine sehr große Bedeutung für den Artenschutz haben“, wie der Biologe betont. Alte, dickstämmige Weiden zählen zu den insektenreichsten Pflanzenarten Mitteleuropas. Weit über 100 Käferarten können auf ihnen leben, darunter seltene heimische Arten. 183 Insektenarten, die die Kopfweide als Wohn-, Nahrungs- oder Metamorphoseort nutzen, sind bekannt. Eine besondere Bedeutung haben die häufigen Höhlen in den Kopfweiden auch für höhlenbrütende Vogelarten, allen voran für den Steinkauz, der in Wiesen und Weiden günstige Jagdbiotop findet. Auch Gartenrotschwanz, Grauschnäpper, Turmfalke, Stockente, Hohltaube und viele andere brüten in Kopfweiden. Wie Schuhmacher betont, steigt der „biologische Wert der Kopfweiden außerdem mit ihrem Alter“.



Oliver Schuhmacher vom NABU mit dem Hochentaster: Kopfweiden, hier bei Pevestorf, werden in verschiedenen Stufen gepflegt. Alle zehn Jahre müssen sie „geköpft“ – stark zurückgeschnitten – werden.

Aufn.: B. Vogt



Schmidt- Maury

Bestattungen Elbtalae-Wendland

Damit aus Formalitäten keine Zusatzbelastungen werden...

Wir nehmen Ihnen diese gerne ab.

engagiert · mitfühlend · kompetent



GARTOW · LENZEN · LÜCHOW · DANNENBERG · DÖMITZ
www.schmidt-maury.de

Tel. 05846.97970



Bäckerei · Café Rudolf Wendig

Hauptstr. 25 · Tel. (0 58 46) 18 77
29471 Gartow

Mi., Sbd. 6.30–12 Uhr
Di., Do., Fr. 6.30–12.30 Uhr
+ 14.30–17.30 Uhr
So. u. feiertags 8–11 Uhr



DAN kauft hier!
Wir leben hier, wir kaufen hier!

Elektrotechnik

Herbert Schlüsselburg

Meisterbetrieb seit 1987

www.schlüsselburg.de

Elektroinstallation Steuerungstechnik Hausgeräte-Reparatur TV-SAT
Photovoltaikanlagen Schaltschrankbau Alarm- und Brandmeldeanlagen

Springstraße 3 29471 Gartow Tel. 05846 9333

BETHGE

Metall- & Fahrzeugbau

Streßelfeld 4 | 29475 Gorleben
Tel. 05882-9879470 | Fax 9879471

info@bethge-metallbau.de
www.bethge-metallbau.de



Moderne Grabmale Lehmann

seit 1921

Inh. Bert Lothar Lehmann | 29471 Gartow | Tel. 05846-309
Mobil 0171-383 12 53 | www.modernegrabmale-lehmann.de



Planung · Beratung Bauanträge

– alles aus einer Hand –

Paul Thiede

Holz- und Hochbau GmbH · Gebäudeenergieberater (HWK)
Zimmerarbeiten · Bauklempnerei · Fachwerk- und Holzrahmenbau
Maurer-, Beton- und Fliesenarbeiten
Bedachung/Neu- und Altbau · Restaurierung · Sägewerk

Gartower Straße 6 · 29475 Meetschow-Gorleben
Telefon (0 58 82) 98 87-0 · Telefax 98 87 77
paul-thiede@t-online.de



Dafür sorgt meine Vertrauensfrau!

**BERUFUNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG**

BU ARBEITSUNFÄHIGKEITEN
MODUS

**LEVEL
SUPERSAFE**
10.000 / 10.000

JOBSTART DELUXE
100% ★★★★★

LVM-Versicherungsagentur
Carola Heinz

Hahnenberger Str. 1
29471 Gartow
Telefon 05846 93 00
https://c-heinz.lvm.de



Wir sind wieder da!

Unsere Vertretung ist wieder geöffnet.

Es liegen turbulente Zeiten hinter und vor uns. Bringen Sie uns Ihre Versicherungsunterlagen und die Ihrer Familie. Wir überprüfen bestehende Versicherungen und Ihre Vorsorge und beraten Sie zu jetzt sinnvollen Änderungen.



NUTZEN SIE
JETZT UNSERE
VERSICHERUNGS-
CHECK-UP-
WOCHE

VGH Vertretung Timo Hilgers
Nienwalder Weg 1
29471 Gartow
Tel. 05846 9804005
www.vgh.de/gartow
timo.hilgers@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

avacon

**Energie. Immer.
Überall.**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten finden Sie unter www.avacon-shop.de

Zukunft beginnt zusammen

